Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 291. Sonnabend, den 12. December 1846.

Sonntag, den 13. December 1846, (dritter Advent) predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 12 Uhr Herr Archid. Dr. theol. Kniewel. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 17. December, 9 Uhr, Herr Archid. Dr. theol. Kniewel. Nachmittag 3 Uhr Bibel-Erklärung. Derselbe.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Kozlowski.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 12. December, Mittags 12½ Uhr, Beichte.) Donnerstag, den 17. December, Wochenpredigt. Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Christiani. Anfang 3½ Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 16. December, Wochenpredigt, Herr Diac. Wemmer. Anfang 8 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Borloff. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat v. Duisburg. Anfang 11½ Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Vic. Cernikau.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Kahle. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Prediger Blech. Sonnabend, den 12. December, Mittags 12½ Uhr Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius, Polnisch.

St. Barbara. Vormittag Herr Pred. Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 12. December, Nachmittags 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 16. December, Wochenpredigt, Herr Prediger Karmann. Anfang (9) Uhr.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr. Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang $11\frac{1}{2}$ Uhr.

St. Bartholomäi. Vorm. um 9 Uhr u. Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte $8\frac{1}{2}$ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.

Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.

Himmelfahrts-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Quiring. Anfang $8\frac{3}{4}$ Uhr. Keine Communion.

Kirche in Weichselmünde. Vormittag Civil-Gottesdienst Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang $9\frac{3}{4}$ Uhr. Beichte $8\frac{1}{2}$ Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 10. und 11. December 1846.

Herr Kaufmann Horner aus England, log. im Englischen Hause. Die Herren Kaufleute Wilhelm Prockownick aus Leipzig, Friedrich Müller aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann C. A. Meyer aus Stettin, Herr Virtuose M. Morel und Madame A. Morel aus Montbilard, Departement du Doub log. im Hotel du Nord. Herr Glasermeister Friedrich Kort aus Dirschau, log. in den zwei Mohren.

Bekanntmachungen.

1. Die in der Zeit vom 19. bis einschließlich den 23. November d. J. uns übergebenen Staatsschuldscheine sind, mit den neuen Zins-Coupons versehen, von Berlin zurückgekommen und können nunmehr täglich, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr, gegen Vollziehung der auf den Verzeichnissen entworfenen Quittung, in Empfang genommen werden.

Danzig, den 9. December 1846.

Königliche Regierungs-Haupt-Kasse.

2. Betrifft die Ausreichung der Zins-Coupons, Series X. zu den Staatsschuldscheinen für die 4 Jahre 1847 bis 1850.

Mit Bezug auf unsere in No. 28. des diesjährigen Amtsblattes erlassene Bekanntmachung vom 7. Juli c., die Ausreichung der neuen Coupons zu den Staatsschuldscheinen betreffend, wird hiermit zur Beachtung bekannt gemacht: daß die Einreichung der Staatsschuldscheine bei unserer Haupt-Kasse Behufs der Besorgung der Zins-Coupons Series X. für die Jahre 1847 bis 1850, bis ultimo Januar 1847 zu bewirken ist. Nach Ablauf dieses Termins, also vom 1. Februar 1847 ab, werden keine Staatsschuldscheine zu dem benannten Zweck von unserer Haupt-Kasse

weiter angenommen, es bleibt vielmehr den Besitzern solcher Documente nur überlassen, sich die neuen Zins-Coupons von der Controlle der Staatspapiere directe zu besorgen.

Danzig den 7. December 1846.

Königliche Regierung.

Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

3. Land- und Stadt-Gericht Marienburg.

Auf den Antrag der Erben der zu Neukirch verstorbenen Maria und Cornelius Töws'schen Eheleute, wird deren Grundstück Neukirch No. 12. im Wege der freiwilligen Subhastation zum Verkauf gestellt und ein Bietungstermin an Ort und Stelle zu Neukirch auf

den 10. Februar 1847, 11 Uhr Vormittags,

anberaumt.

Zum Grundstücke gehören 5 Hufen 15 Morgen kulmisch; es ist auf 8826 Rthlr. 11 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt; es ist mit 12 Morgen Weizen, 22 Morgen Roggen, 5 Morgen Rips, 5 Morgen Raps, 18 Morgen Klee als Wintersaat bestellt, wird aber ohne alles Inventarium verkauft. Der Käufer muß im Bietungstermine 2000 Rthlr. baar als Caution einzahlen und 6 Wochen darauf soviel einzahlen, daß ⅔ des Kaufgeldes getilgt sind, worauf die Uebergabe erfolgt.

Marienburg, den 3. December 1846.

4. Steckbrief.

Heute Morgen ist aus dem hiesigen Gefängniß ein junger, unbekanter Mann, welcher wegen Diebstahls zur Untersuchung gezogen ist, und sich Michael Rzeczkowski genannt hat, entwichen. Alle Polizei-Behörden werden ganz ergebenst ersucht, auf denselben, dessen Signalement beigefügt wird, vigiliren u. ihn im Betretungsfalle per Transport an uns abliefern zu lassen.

Bei seiner Entweichung hatte er mit folgende Kleidungsstücke:

1) eine braunröthliche Plüschmütze mit blankem Schirm,
2) ein weiß leinenes Hemde,
3) ein hellrothes geblümtes baumwollenes Halstuch,
4) ein weißes Hälschen,
5) eine schwarze Sammetweste mit gelben Blumen,
6) blau und roth gestreifte Sommerhosen,
7) ein Paar geflickte Socken,
8) ein Paar Holzpantoffeln,
9) eine bunte baumwollene Unterjacke.

Mewe, den 6. December 1846.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Signalement.

1. Familienamen: Rzeczkowski; 2. Vornamen: Michael; 3. Geburtsort: Mielemiec, bei Marienburg; 4. Aufenthaltsort: Dombrowken bei Graudenz; 5. Religion: katholisch; 6. Alter: 23 Jahre; 7. Größe: 5 Fuß 4 Zoll; 8. Haare: blond; 9. Stirn: frei; 10. Augenbraunen: blond; 11. Augen: blau; 12. Nase: stumpf;

13. Mund: proportionirt; 14. Bart: im Entstehen; 15. Zähne: vollzählig; 16. Kinn: rund; 17. Gesicht: oval; 18. Gesichtsfarbe: blaß; 19. Gestalt: untersetzt; 20. Sprache: polnisch; 21. Besondere Kennzeichen: keine.

Entbindung.

5. Die heute Abend 7½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem muntern Knaben, zeige ich, in Stelle besonderer Meldung, hiemit ergebenst an. Gustav Adolph Lorwein.

Danzig, den 10. December 1846.

Verlobung.

6. Die gestern stattgefundene Verlobung unserer dritten Tochter Ida mit dem Herrn Salomon Wollenberg aus Danzig, beehren wir uns hiemit anzuzeigen.

Berlin, den 30 November 1846. Isak Meyer und Frau.

Als Verlobte empfehlen sich:

Ida Meyer,
Salomon Wollenberg.

Todesfall

7. Heute Abend ¼9 Uhr starb in Folge der Entbindung und hinzugetretener Entzündung unsere innigst geliebte Gattin und Tochter

Louise Emilie Retzlaff geb. Schmidt

im 25sten Lebensjahre. Diesen für uns unersetzlichen Verlust zeigen wir tief betrübt, um stille Theilnahme bittend, hiemit an. Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 10 December 1846.

Literarische Anzeigen.

8. In allen Buchhandlungen ist zu haben in Danzig bei **S. Anhuth**, Langenmarkt 432.

Der

unerschöpfliche Zeitvertreiber.

Anleitung, wie man sich zu jeder Jahreszeit die angenehmste Unterhaltung verschaffen kann.

Enthaltend nahe an 400 der belustigendsten Experimente in verschiedenen Zweigen der Wissenschaft, ferner die überraschendsten

Kartenkunststücke,

sowie vollständige Anleitung zur

Lustfeuerwerkerei.

Alles leicht faßlich und jedermann leicht zugänglich beschrieben.

Nebst einer lithographirten Tafel mit 26 Abbildungen. Nach der 7ten Auflage aus dem Englischen übersetzt. 8. broch. 22½ sgr.

9. In **L. G. Homann's** Kunst- u. Buchhandlung, in Danzig Jopengasse 598. ist vorräthig:

Taschenwörterbuch
der
allgemeinsten Schiffsausdrücke

in deutsch, — engl., — französisch, — spanisch, so wie englisch - deutsch, französisch - deutsch und spanisch - deutsch. Mit mehreren Original-Zeichnungen und deren Erklärung versehen. Geh. Preis 1 rtl. 5 sgr.

Anzeigen

10. **Kunst-Ausstellung**
im Saale des grünen Thores.

Die Ausstellung wird Sonntag, den 13. December 1846, beginnen.

Durch die Gnade Sr. Majestät des Königs und der Prinzessin Friedrich, Königlichen Hoheit, so wie durch die Gunst vieler Privatpersonen, ist diese Ausstellung eine der glänzendsten geworden, welche hier je stattgefunden. Sie ist reich an herrlichen Gemälden aus den besten deutschen und ausländischen Schulen, welchen sich galvano-plastische und Kunst-Industrie-Erzeugnisse würdig anreihen.

Die Ausstellung wird an den Wochentagen um 10 Uhr, an Sonn- und Festtagen um 11 Uhr eröffnet und um 4 Uhr geschlossen.

Das Eintrittsgeld beträgt 5 Silbergroschen für jede Person; Kinder unter 10 Jahren werden nicht zugelassen.

Den verehrlichen Mitgliedern des Vereins sind die nur für ihre Person gültigen Eintrittsbillette zugesandt worden.

Danzig, den 11. December 1846.

Der Vorstand des Kunst-Vereins.
John Simpson. J. S. Stoddart. W. F. Zernecke.

11. Wer an den Nachlaß des d. 13. October c. verstorbenen Kaufmannes Carl Andreas Fuhrmann noch Ansprüche haben sollte, der beliebe sich bis spätestens ult. d. J. zu melden. — Späterhin können wir dieselben nur an die einzelnen Erbnehmer verweisen. — Deßgleichen ersuchen wir diejenigen, welche dem Erblaß z. Z. noch schulden, um Zahlung bis genanntem Termin, damit wir gerichtlichen Anträgen dieserhalb überhoben werden.

Die Testaments-Executoren.

12. Unsern werthen Geschäftsfreunden widmen wir hierdurch die ergebene Anzeige, daß Herr F. A. Jänich nicht mehr für unser Geschäft reiset, und in dessen Stelle Herr R. Hauffmann ferner die uns gütigst zugedachten Aufträge entgegen nehmen wird.

Müller & Weichsel.

Magdeburg, den 6. December 1846.

13. **Mitles.** z. m. Zeit. k. beitr. müss. s. ab. bis 14. d. M. meld. Fraueng. 902.

14. Nach Beendigung der am 14. d. M. zu Ohra-Niederfeld No. 152. anstehenden Auction, soll auch das betreffende Grundstück, wozu ein Wohnhaus, Stallung und 2 culm. Morgen Garten- und Gemüseland gehören, meistbietend verpachtet werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

15. Wer ein polirtes Spinnrad, (Winkelrad) zu verkaufen hat, melde sich beim Goldarbeiter Zacharias in der Wollwebergasse.

16. Sonnabend, den 19. December 1846
Concert und Ball
in der Ressource Concordia. Anfang 7 Uhr.
Zur Nachricht für die resp. Mitglieder.

17. Die dem Herrn Otto Fr. Drewke zugehörigen Güter Carlikau und Schmierau, durch welche die Chaussee nach Pommern führt, und welche mit dem Badeorte Zoppot grenzen, 1¼ Meile von der Stadt Danzig entfernt, an der Ostsee liegen, sollen in folgenden Parcellen

No.		v. Morg.	□R. Acker	u. Morg.	□R. Wiesen	magd. Maaß.
No.	I.	v. 76 Morg.	49 □R. Acker	u. 29 Morg.	160 □R. Wiesen	magd. Maaß.
„	II.	„ 58	„ 74 „ do.	„ 35	„ — „ do.	do.
„	III.	„ 7	„ 97 „ do.	„ 4	„ 60 „ do.	do.
„	IV.	„ 30	„ 177 „ do.	„ 20	„ 138 „ do.	do.
„	V.	„ 46	„ 179 „ do.	„ 23	„ 168 „ do.	do.
„	VI.	„ 54	„ 38 „ do.	„ 30	„ 117 „ do.	do.
„	VII.	„ 53	„ 178 „ do.	„ 30	„ 117 „ do.	do.

Dienstag, den 29. December dieses Jahres, Vormittags 10 Uhr, im herrschaftlichen Hause zu Carlikau, an den Meistbietenden freiwillig vererbpachtet werden, auch können die genannten Parcellen verschiedenartig in kleinen Theilen in Erbpacht genommen werden.

Nähere Auskunft über die Bedingungen, so wie die Einsicht des zu dieser Vererbpachtung gezeichneten Planes, ertheilt der Oecon.-Commissarius Zernecke in Danzig, Johannisgasse No. 1363.

18. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin**

empfiehlt sich zur Uebernahme von Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien, Getreide, Waaren aller Art, zu sehr billigen Prämien, ohne den Versicherern eine Nachschuss-Verbindlichkeit aufzuerlegen, und ertheilt stets gerne jede nähere Auskunft der Haupt-Agent

A. J. Wendt,
Heil. Geistgasse No. 978., gegenüber der Kuhgasse.

19. Sonntag Vormittag um 9 und Nachmittag um 2½ Uhr predigt in dem Kirchenlokale Hintergasse No. 120. der evangelisch-lutherische Pastor Herr Brandt.

20. **Die Allgemeine Preußische Alter-Versorgungs-Gesellschaft,**

welche sich einer fortschreitenden Theilnahme und gedeihlichen Entwickelung erfreut, bietet ihren Interessenten die Gelegenheit dar, jedes Ersparniß (von 3 Rthlr. an aufwärts) zur Unterstützung des höhern Lebensalter anzulegen. Da den Einlagen jeder mit Sicherheit zu erreichende Zinsengewinn zugeschrieben wird und aus der theilweisen gegenseitigen Beerbung namhafte Dividenden erwachsen, können auch **kleinere** bei der Gesellschaft angelegte **Baarsummen** verhältnißmäßig **beträchtliche Pensionen vom 50sten oder jedem folgenden Lebensjahre an begründen.** Während demnach für die sehr lange lebenden Mitglieder erhebliche Vortheile in Aussicht stehen, erhalten die Familien oder Erben der früher sterbenden die baar eingelegten Gelder ohne Abzug zurück. — Personen **über 50 Jahre** alt gewährt die Gesellschaft **bestimmte, feste, lebenslängliche Pensionen** in halbjährigen Raten pränumerando und zwar je nach Verhältniß der Altersstufen einen dauernden Genuß von 7½% steigend bis **10, 12, 15—20%** von den angelegten Kapitalien. In Todesfällen erhalten **die Erben** gleichfalls den etwa verbleibenden **Rest des Einlagekapitals** zurückgezahlt. — Dividenden-[illegible] **50 Jahre** [illegible]
beim ersten Rechnungsabschluß 7 Rthlr. aufs Hundert des Pensionskapitals betrug. [illegible]
Anmeldungen und Einzahlungen werden von dem Unterzeichneten entgegengenommen, so wie der Prospekt unentgeltlich verabfolgt.

Anmeldungen und Einzahlungen werden von dem Unterzeichneten entgegengenommen, so wie der Prospekt unentgeltlich verabfolgt.

Der Hauptagent C. A. Lindenberg,
Comtoir: Jopengasse No. 745.

---

21. Sonntag, den 13. December 1846, Morgens 9 Uhr, Gottesdienst der Christ-Katholischen Gemeinde in der Heil. Geistkirche. — Predigt: Herr Prediger v. Walitzki.

---

22. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

23. Da meine Fabrik jetzt in vollem Gange ist, so kann ich mit Wein- als Bieressig (ganz nach dem beliebten Braunsberger Fabrikat verfertigt) in allen Quantitäten aufwarten und bitte um recht viele Aufträge, um die Ueberzeugung festzustellen, daß mein Fabrikat so manchen Namen Essig weit übertrifft v. Roy,
auf Emaus.

24. Vorräthig in der Antiquariats-Buchhandlung von Theodor Bertling, Heil. Geistgasse No. 1000.: Stielers großer Hand-Atlas üb. all. Theile d. Erde, Gotha 1839, st. 13 rtl. f. 7 rtl.; Shakespeares sämmtl. Werke, m. Stahlst., 16 Thle., cplt. 2 rtl.; Rauschnick, preuß. Hauschronik, 13 Hefte cplt., st. $4\frac{1}{2}$ rtl. f. $1\frac{1}{3}$ rtl.; Girtanner, histor. Nachrichten üb. d. französ. Revolution, 15 Bde., Hlbfrdd., st. $21\frac{1}{3}$ rtl. f. 3 rtl.; Meyers Universum, 8r Bd., st. $2\frac{2}{3}$ rtl. f. $1\frac{1}{3}$ rtl.; Falkmann, Stylistik st. $1\frac{1}{2}$ rtl. f. 20 sgr.; Wilmsen, Pantheon deutscher Helden, eleg. Pappbd. m. T. st. $1\frac{2}{3}$ rtl. f. 25 sgr.; Tiedge, Urania, f. $7\frac{1}{2}$ sgr.; Lamartine, voyage en Orient, 14 sgr.; The Works of Lord Byron, 3 Voll. 1 rtl.; Irving, the sketch-book, 10 sgr.; Montesquieu, l'esprit des loix, 4 Bde. $1\frac{1}{3}$ rtl.; Montesq., lettres Persannes, 10 sgr.; Gesetzsammlung f. 1806 — 36, Pppbd. 6 rtl.

25. Anträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien, Waaren und Getreide, werden für die **Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld** zu billigen Prämien angenommen und die Dokumente darüber sofort ausgefertigt von dem Haupt-Agenten

E. H. Pantzer, Brodtbänkengasse No. 711.

26. **Land-Transport-Versicherung.**

Die Versicherungs-Gesellschaft AGRIPPINA in Cöln versichert zu sehr geringen Prämien alle zu Lande transportirten Güter gegen jeden Schaden, der dieselben auf der Achse treffen könnte: durch Brand, Ueberschwemmung, Schneefall, Eisgang, Eisbruch, Brückeneinsturz, Umschlagen und Bruch der Fahrwerke rc., desgl. gegen alle Gefahren auf den Eisenbahnen. **Alfred Reinick**, Haupt-Agent, Brodtbänkengasse No. 667.

27. Anträge für die **Lebens-Versicherungs-Societät „Hammonia“** zur Versicherung einzelner und verbundener Leben u. Aussteuer nimmt an E. A. Lindenberg, Jopengasse No. 745.

28. **Neues Etablissement.**

Einem hohen Adel wie geehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mich als Kürschner etablirt habe, und wird mein ernstes Bestreben sein, meinen werthesten Kunden durch reelle und prompte Bedienung alle die in meinem Fache vorkommenden Arbeiten auf's Beste und Billigste auszuführen. Auch sind bei mir Zobel-, Marder- und schwarze Genotten-Muffen gut und billig zu haben.

Ludwig Borchert,
Kürschner; altstädtschen Graben No. 428.

29. Am 10. d. ist im Laufe d. Tages auf d. Straße eine Tuchnadel, in Form einer Blume, gefaßt mit weiß frz. Steinen, verloren worden; der Abgeber empfängt Breitgasse No. 1919. eine Belohnung, die er, dem Werthe der Nadel angemessen, selbst bestimmen kann.

30. Ein Sohn rechtlicher Eltern, der Lust hat die Bäckerei zu erlernen, melde sich Baumgartschegasse No. 1001., beim Bäckermeister Adrian.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No 291. Sonnabend den 12. December 1846.

31. Theater-Anzeige.

Sonntag, den 13. December, z. e. M.: Der Allerweltsvetter. Lustsp. in 3 A. Hierauf: Sieben Schneidermamsells. Vaud.-Posse in 1 A.

Montag, den 14., z. e. M. w.: Euryanthe.

F. Genée.

32. Das erste Symphonie-Concert findet Sonnabend, den 12. c., um 6 Uhr Abends statt. — Die Subscription ist geschlossen. Für Auswärtige sind 10 Billets aufbewahrt, welche bis Nachmittags 5 Uhr im Landwehr-Bureau, Ketterhagschegasse No. 104. zu 1 Rthlr. zu haben sind. Es wird keine Kasse eröffnet.

Das Comité.

33. Schröders Salon im Jäschkenthal.

Morgen, Sonntag den 13., Konzert. Anf. 3 Uhr Nachm. Voigt, Musikm.

34. Leutholzsches Lokal.

Morgen, Sonntag den 13., matinée musicale. Anfang nach 11 Uhr Vorm.

Voigt, Musikm.

35. Sonntag, den 13., Konzert a la Strauß bei Wagner im Jäschkenthal. Zur Aufführung kommen die neuesten und beliebtesten Musikstücke. Entree wie gewöhnlich.

36. Caffee-National.

Heute und morgen Sonntag musikalische Abend-Unterhaltung von der Familie Schmidt. Brämer.

37. Sonntag, den 13. d. M., großes Concert dirigirt v. Herrn A. Manns, Entree wie bekannt, im Jäschkenthale bei B. Spliedt.

38. Zinglershöhe.

Morgen Sonntag, den 13. d. M., Konzert. Anfang 3 Uhr Nachmittag.

39. Jemand, der jeder schriftlichen Arbeit genügend entsprechen kann, wünscht entweder hierin oder sonst eine dauernde Beschäftigung und bittet die hierauf Reflectirenden: Ihre Adresse unter Littera Z. im Intell.-Comtoir abgeben zu wollen.

40. Bei seiner Rückkehr nach Königsberg empfiehlt sich den befreundeten Landsleuten ganz ergebenst **M. Freystadt, Dr.**

41. Ein Haus a. d. Rechtstadt, welches sich zu e. Speicher- u. Victualien-Waaren-Handlung eignet, wird z. miethen gesucht, u. Adressen erb. b. H. Vogt, Breitg. 1198.

42. Es wird für das Sommerhalbjahr eine Wohnung in Schidlitz oder Anfangs Ohra, von 2—3 Stuben mit Garten, wo mögl. mit eig. Benutzung, zu miethen gesucht. Man bittet die Adressen am vorst. Graben No. 403. abzugeben.

43. Altstädtschen Graben 443. ist sogleich oder zu Ostern k. J. eine zum Ladengeschäft sich eignende Untergelegenheit, u. daselbst No. 444. 4 Zimmer, 3 Kabinette und andere Bequemlichkeit im Ganzen auch getheilt zu vermiethen; auch ist frisches Gänseschmalz a ℔ 7 sgr. daselbst zu verkaufen.

44. Eine freundliche Unterwohnung, zu einem Ladengeschäft sich eignend, wird in den belebtesten Straßen der Rechtstadt, wo möglich in der Wollwebergasse, zu Ostern k. J. zu miethen gesucht. Adressen unter J. S. bittet man im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

45. **Gelegenheit nach Graudenz,** wo mehrere Ctr. Frachtstücke, so wie Passagiere mitgenommen w. können, Glockenth. u. Laterng. Ecke 1948.

46. Heute Ab. Karbon. u. Lachs u. morg. Gänse- u. Schöpsenbr., a. Frauenth. i. d. 2 Fl.

47. Ein Cand. lehrt Franz., alte Sprachen u. alle Schulwissenschaften Hundeg. 301.

48. Es wünscht Jemand ein Paar Pferdegeschirre v. geflocht. Riemen (russisch) zu kaufen. Verkäufer belieb. ihre Adressen in den 3 Mohren Holzgasse abzugeben.

49. Goldschmiedegasse 1078. wird eine anständige Mitbewohnerin gesucht.

50. Die Coupons zu den Actien des Gewerbehauses, sowie die Interessen für das abgelaufene Jahr, sollen in den ersten Tagen des folgenden Monats ausgehändigt, resp. ausgezahlt werden. Ich fordere demnach die Herren Actionaire hiedurch auf, unter Vorzeigung deren Actien, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr, vom 5. bis incl. 8. Januar 1847 in meinem Comtoir Heil. Geistgasse No. 957. die fälligen Interessen in Empfang zu nehmen, und über den Empfang der Coupons zu quittiren.

Focking,
d. Z. Schatzmeister des Gew.-Vereins.

51. Es wird eine Wohngelegenheit, bestehend aus 6 bis 7 Zimmern und zwei Küchen, oder am liebsten ein ganzes Haus, zu Ostern k. J. zu miethen gesucht. Näheres Breitgasse No. 1201.

52. **Glacée-** u. jede Art. Handsch. w. einzig u. allein nur geruchlos, also nicht, wie bei all. and. mit Terpentin, Salmiakgeist p. oder mit sonstig. fressend. u. stinkend. Sach., sond. überh. a. zartest., dauerhaftest. schnellst. u. billigst. gewasch., gef. u. reparirt in d. erst., groß. Berlin. u. Paris. Gl.-Handsch.-Waschanst. Fraueng. 902., neb. d. Fleischbänk.

Vermiethungen.

53. Jopeng. 731. ist die Hange- u. Unter-Etage zu vermiethen.
54. Heil. Geistgasse No. 978., 2 Treppen hoch, sind 2 Stuben vis a vis, Küche &c. sogleich oder auch zu rechter Ziehzeit an ruhige Bewohn. z. v.
55, Ein Krug und Hakenbude, eine halbe Meile von der Stadt, ist zu vermiethen u. Umstände halber gleich zu beziehen. Näheres Brodbänkengasse 697.
56. Altstädt. Graben ist ein, seit vielen Jahren in guter Nahrung stehender, Fleischstall sofort zu vermiethen. Das Nähere Burgstraße 1815.
57. Eine Untergelegenheit, zu jedem Geschäft passend, bestehend aus 3 Stuben, Hausraum, Küchen, Keller und Boden ist zu vermiethen vorst. Graben No. 2052. und Ostern zu beziehen. Zu erfragen vorst. Graben No. 4.
58. Holzmarkt No. 2. ist eine Ober-Gelegenheit ohne Meubeln, wenn es gewünscht wird auch Stallung, vom 1. Januar an einzelne Personen zu vermiethen. Nähere Nachrichten ebendaselbst, eine Treppe hoch.
59: Eine bequem gelegene meubl. Stube, mit Vorhaus, Heiz. rc., ist an einen einzel. Herrn billig zu vermiethen. Näheres Schüsseldamm No. 1140.
60. Tobiasgasse No. 1561. sind zwei freundliche Wohnungen zu vermiethen und sogleich zu beziehen.
61. Holzmarkt 1339. ist 1 Stube f. 1 Person zu verm. u. sogl. zu beziehen.
62. Langgarten 58. ist 1 Stube mit Meubeln z. v. und gleich zu beziehen.
63. Schmiedegasse 92. A. ist ein Zimmer m. a. ohne Meubeln zu vermiethen.
64. Breitegasse No. 1201., Ecke der Tagnetergasse, ist die Untergelegenheit, zu jedem Geschäfte passend, zu vermiethen.
65. Breitegasse No. 1202. ist die Saal-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Boden und Pferdestall zu vermiethen.
66. Frauen- und Pfaffengassen-Ecke No. 828. ist eine kleine Stube an eine ruhige Person zu vermiethen.
67. **Leegenthor No. 310—12., i. neuerbauten Hause,** sind noch einige Wohnungen, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Kammer, Boden u. Hofplatz zu vermiethen. Näheres daselbst beim Zimmermeister Eggert.
68. Langgarten No. 208. ist eine meub. Vorderstube mit Schlafkabinet z. verm.
69. Näthlerg. No. 415. ist 1 Stube mit Meubeln billig zu vermiethen.
70. Rähm No. 1806. ist 1 Stube mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.
71. Traueng. 834. ist 1 meubl. Zimm. nebst gutem Bett an einz. Herren z. v.

Auctionen.

72. Montag, den 14 December c., werde ich in dem Hause Burggrafenstraße No. 655., auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigern:

1 Trumeau, 10 diverse Pfeiler- und Wandspiegel, 1 sechsarmige Hangelampe, 5 mahag. u. birkene Sopha's, 1 birkenes Secretair, 1 dito Schenkspind, 19 diverse Tische, 1 Lehnstuhl, 7 Dtzd. Rohrstühle, 2 Sopha- und 17 Himmelbettgestelle, 34 Stck. Betten, 47 Kissen, Schildereien, messing. Vogelgebauer, 1 gr. kupfern. Wasch-

kessel, verschiedenes Haus- und Küchengeräth, Hölzerzeug, eisernes Kochgeschirr, mehrere Mille Cigarren, pp.

J. T. Engelhard, Auctionator.

73. Montag, den 21. December d. J., sollen auf Verfügung des Königl. Land- u. Stadtgerichts in der Pfandleih-Anstalt des Herrn Auerbach, Johannisgasse 1261., an nicht eingelöseten Pfändern öffentlich versteigert werden:

Goldene u. silberne Taschen- u. Damenuhren, goldene Broches, Trau- u. Siegelringe, verschiedenes Silbergeräthe, Duffel, Tuch, Boy- u. Buckskinröcke, Mäntel, Ueberzieher u. Sackröcke, Westen, Hosen, Damenmäntel, Pelze, wollene, seidene u. kattune Kleider u. Röcke, Tischzeug, Gardienen, Leibwäsche, Abschnitte von Tuch, Leinwand, Wollenzeug pp. u. viele andere nützliche Sachen mehr.

J. T. Engelhard, Auctionator.

74. Montag, den 14. December c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf den freiwilligen Antrag des Eigenthümers Herrn J. G. Ziehm zu Ohra-Niederfeld No. 152., Wohnungs-Veränderung halber, gegen baare Zahlung, öffentlich versteigert werden:

1 sechsjährige Fuchsstute, 1 fette Kuh, Geschirre, Acker-, Haus- u. Küchengeräthe, 12 Köpfe gut gewonnenes Heu, verschiedenes Gemüse und Sämereien.

Das Einbringen fremder Gegenstände ist gestattet.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

75. **Zum bevorstehenden Weihnachten, empfiehlt sein vollständiges Lager aller Arten Uhren, so wie goldene Ketten und Schlüssel**

Ferd. Borowski, Langgasse 402.

76. Eine goldene richtig gehende Cylinderuhr ist Umstände halber für 18 rtl. zu verkaufen, auch kann eine kurze goldene Kette mit verkauft werden Hintergasse No. 228. 2 Treppen hoch.

77. Zu passenden Geschenken bei dem bevorstehenden Weihnachtsfeste bin ich so frei einem resp. Publikum mein Commissions-Lager von schlesisch. reinen Linnen, Taschentüchern u. reiner Creas-Linnen in größter Auswahl zu den Fabrikspreisen in Erinnerung zu bringen, gleichzeitig beabsichtige ich auch ein Lager von seidenen Westen zu räumen u. offerire dieselben bedeutend unter dem Kostenpreise.

C. A. Kleefeld, Langenmrkt 496.

78. Zu Weihnachtsgeschenken empfehle ich richtig gehende goldene und silberne Ancre-, Cylinder- und Spindel-Uhren, worunter sich als höchst elegant u. dauerhaft goldene Damen-Uhren auszeichnen. Tisch-Uhren verkaufe ich, weil ich solche als undankbare Artikel ferner nicht führen will, zu sehr herabgesetzten Preisen.

H. H. Siede, Langgasse 508.
neben dem Rathhause.

79. **Trumeaux, Wand-, Pfeiler- und Toilett-Spiegel, Goldrahmspiegel und Spiegelgläser** in der reichhaltigsten Auswahl, **Tischmesser** und **Gabel** von 15 sgr. bis 13 rtl. pro Dtzd., Dessertmesser, Scheeren, Rasir-, Taschen- und Federmesser, von der geringsten bis zur feinsten Sorte, Reißzeuge in Kästchen von 12 sgr. bis 6 rtl. pro Stck., Stahlfedern von 4 sgr. bis 5 rtl. pro Gross, **bronce Gardinen-Verzierungen**, stählerne und messing. Plätteisen, engl. Kaffeemühlen, neusilberne und Brittani-Metall-Vorlege-, Eß- und Theelöffel, Eau de Cologne (von Joh. Maria Farina) Rock- u. Westenknöpfe in den verschiedensten Desseins, geschlagen echt Gold und Silber, neusilberne, lackirte und messingne Leuchter, Theebretter, lackirte u. messingne Spucknäpfe, neusilberne u. stählerne Sporen, Reise-Etuis, Getreide- u. Goldwaagen, **Schlittschuhe**, mit u. ohne Riemen von 5 sgr. bis 2 rtl. pro Paar, Hand- und Sicherheitslaternen, **Gleiwitzer emaillirte Kochgeschirre**, doppelte u. einfache **Jagdgewehre**, von 4¼ bis 49 rtl. pro Stck., Terzerole von 20 sgr. bis 5 rtl. pro Stck., Jagdtaschen, Pulverhörner, Dolche, Jagdmesser, ꝛc. ꝛc. empfehlen zu den billigsten Preisen

J. G. Hallmann Wittwe und Sohn,
Tobiasgasse u. Schnüffelmarkt.

80. Eine neue Sendung von gefütterten Gummischuhen mit Ledersohlen für Damen u. Herren, seid. u. baumw. Regenschirme, Stettiner Tabackspfeifen, Tisch-, Feder- u Rasirmesser, Theebretter, Lampen, Leuchter, Brodkörbe, Zuckerdosen, Schreibzeuge, Feuerzeuge, Aschbecher, Nah- u. Rasirkästchen in allen Größen ꝛc. ꝛc. erhielt u. empfiehlt zu den bevorstehenden Weihnachtseinkäufen billigst

R. W. Pieper, Langgasse 395.

81. **Zur gefälligen Ansicht empfehle ich die längst erwarteten, mir so eben eingegangenen, neusten Jugend- und Gesellschaftsspiele.**

A. W. Jantzen, vorst. Graben 2060.

82. **Neue sehr schöne engl. Heeringe, an Qualität** besser wie die jetzigen holländischen, erhielt und empfiehlt das Stck. a 8 und 12 Pf., in 1/16 billiger. E. H. Nötzel.

83. Altem Roß 849. ist 1 weißer Spitzhund u. 1 kupfernes Waschbecken zu verk.

84. **Joh. Rieser aus Tyrol**

empfiehlt sich mit seinem reichhaltigen Lager von Handschuhen für Herren, Damen und Kinder, von 10 Sgr. an bis 1 Rthlr. 5 Sgr., in anerkannter höchst preiswürdiger Qualität Auch erlaubt er sich ein geehrtes Publikum auf die neuesten gefütterten

Winterhandschuhe, in Glacée u. Buckskins,

aufmerksam zu machen; ferner: mit einer großen Auswahl von Halstüchern, Shawls, Schlipsen, Halsbinden, Hosenträgern, Chemisetts, Tyroler u. Ostindischen Taschentüchern, **Nippessachen** in Elfenbein u. Knochen, **Parfümerien**, orientalischer **Blumen-Essenz** u. s. w., und verkauft solche Artikel zu den billigsten und festen Preisen Langgasse No. 59.

85. Ein **feiner neuer Bournus** ist Ankerschmiedegasse 169. zu verkaufen.

86. Grünen Kräuterkäse u. alt. ächt. Schmandkäse pr. ℔ 3 sg., Limb. Käse pr. Stk. 8 sgr. und schöne Elbinger Butter empfiehlt billigst H. Vogt, Breitgasse No. 1198.

87. Feine Dresd. **Malerfarb.** in Blas. frisch z. hab. Laueng. 902.

88. Tiegenhöfer Weiß-, Braun- u. Danz. Putz.-Bier billigst, u. Berl. Weißbier, 3 Fl. 2½ sgr. Breitgasse No. 1916., der Kohlengasse schrägeüber.

89. **Frisches Backobst, pr. Pfd. 2 sg. empf., die Material-Waaren-Handlung Kneipab No. 133.**

90. Eine große Auswahl elegant und praktisch gearbeiteter Jagdtaschen erhielten und empfehlen Meding u. Seemann, 1. Damm 1128.

91. Ein Fuchspelz für Damen ist zu verkaufen Heiligen Geistgasse 756. beim Buchbinder Fleischer.

92. **Fensterglas, Spiegel** u. **Spiegelgläser** billigst bei E. A. Lindenberg, Jopengasse No. 745.

93. Die **besten ungarischen Wallnüsse** empfiehlt bei Abnahme kleinerer und grösserer Parthieen zum billigsten Preise J. G. Amort, Langgasse No. 61.

94. Goldschmiedegasse No. 1077. sind Herren-Kleidungsstücke zu verkaufen.

95. Wegen Aufgabe des Geschäfts meines verstorbenen Mannes sind Schuhe u. Stiefel, für Herren und Damen, auch Kinderschuhe, um zu räumen billig zu verkaufen Goldschmiedegasse No. 1077.

96. Eine fette Sau mit 8 Ferkeln ist billig zu verkaufen im Jäschkenthale No. 72. a.

97. Frische geröstete Neunaugen sind in 1 Schock-Fäßchen zu haben Heil Geistgasse No. 925. bei C. A. Schultz.

98. Wasserstoffgas kostet sowohl bei mir als in allen meinen Niederlagen das Quart 10 Sgr. und die Flasche 7 Sgr. 6 Pf. excl. Flasche.

J. W. L. Krumbügel.

99. Die bekannten Bremer Rencurel- und Britania-Cigarren in yellow, light brown, und brown alt und abgelagert, à Mille 10 rtl., à $\frac{1}{10}$-Kiste 1 rtl., empfiehlt Eduard Kass, Langgasse, dem Rathhause gegenüber.

100. Rollen-Portorico à ℔ 8, 9 u. 10 sgr., petit Portorico à ℔ 5 sgr. bei Eduard Kass.

101. Gut gearbeitete Pfälzer Cigarren, in $\frac{1}{4}$-Kisten, verkaufe ich in allen Farben zu 4 rtl. p. Mille. Rud. Malzahn.

102. Einige alte Segel u. Segeltuch, passend zu Budenplänen, sind zu verkauf. Näheres Petersiliengasse 1482

103. Dauerhafte Fußmatten sind wieder vorräthig Petersiliengasse 1482.

104. Sehr schöne Kochwrucken sind Kneipab No. 165. zu verkaufen.

105. Vorst. Graben 2080. sind echte ungeb. Pelzfraisen a 12 Sgr. pr. Stk. z. h.

106. Fleischerg. No 49 ist schon wieder guter saurer Kumst zu haben.

107. Fischmarkt 1591. sind 1 mah. Kommode u. 2 Spieltische zu verkaufen.

108. 1 Schreibtisch m. Auss u. mehr. Schiebl. u. 1 Kinderwag. st z. v. Breitg. 1193.

109. Große Rosinen verkauft billigst C. F. R. Stürmer, Schmiedegasse No. 183.

Am Sonntag, den 29. November 1846, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Litbograph Herr Julius Sauer mit Jgfr. Franziska Lau.
Der Bürger und Kaufmann Franz Joseph Selonke mit Jgfr. Louise Wilhelmine Markowski.

St. Barbara. Der Kaufmann Herr Franz Joseph Selonke mit Jgfr. Louise Wilhelmine Markowski.
Der Büchsenmacher und Werkführer in der Gewehrfabrik Carl Wilhelm Melchior mit Jgfr. Johanne Wilhelmine Nehring.
Der Arbeitsmann Daniel Friedrich Godschinski mit Jgfr. Florentine Friederike Buntrock.
Der Arbeitsmann Carl Schimmelpfenning mit Jgfr. Dorothea Caroline Habermann.

St. Catharinen. Der Königl. Forstbeamte Herr Rudolph Möhrke mit Jgfr. Ulrike Albertine Steffens.

St. Johann. Der Arbeitsmann Johann George August Behrend mit Jgfr. Juliane Henriette Jahr.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 22. bis zum 29. November 1846.
wurden in sämmtlichen Kirchspielen 55 geboren 4 Paar copulirt und 54 begraben.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 10. December 1846.

	Briefe.	Geld.
	Silbergr.	Silbergr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	$202\frac{3}{4}$	—
Hamburg, Sicht	—	—
— 10 Wochen	$45\frac{1}{8}$	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage .	$101\frac{1}{4}$	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	—	—
Paris, 3 Monat . . .	79	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
KassenAnweis. . Rtl.	—	—

Hierzu eine Extra-Beilage.

Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 291. Sonnabend, den 12. December 1846.

Nach vierzehntägigen Leiden starb heute früh um 6 Uhr der Kaufmann

Christian Ludwig Köhly

an der Lungen-Lähmung im 53sten Lebensjahre. Dieses zeigen hiemit, statt jeder besondern Meldung, an

Danzig, den 11. December 1846.

die Hinterbliebenen.

